

Beschlossene Anträge der 109. LDK der LSV NRW

A1

Wiedereinführung SV-Etat

Der LaVo möge sich bis zur nächsten bei den Landtagsfraktionen und der Ministerin für Schule und Weiterbildung dafür einsetzen, dass der unter der damaligen gelb schwarzen Landesregierung gekippte Etat für SVen von etwa 67 ct pro SchülerIn wieder eingeführt werden soll.

A2

Wahlalter Schulkonferenz herabsetzen

Der Landesvorstand möge SchulleiterInnen Informationen zu geben, dass auch unter 16-Jährige in der Schulkonferenz teilnehmen dürfen. Auch das Ministerium sollte aufgeklärt werden. Der Landesvorstand möge sich auch dafür einsetzen, dass unter 16-Jährige auch in der Schulkonferenz über eineN SchulleiterIn abstimmen dürfen. Des Weiteren möge er die Schulleitung darauf aufmerksam machen, dass Mitglieder der Schulkonferenz keine Klassensprecher sein müssen.

A3

Ökopapier auf Landesdelegiertenkonferenzen

In Zeiten wo Nachhaltigkeit und Ressourcen immer weniger werden, ist es umso wichtiger auch den Umgang mit Papier zu überdenken. Deshalb muss auch die LSV umweltbewusster werden - wie es auch im Grundsatzprogramm gefordert wird. Die LDK möge beschließen, dass ab der 110. LDK Recycling-Papier verwendet wird.

A5

Umgang mit Flüchtlingen in Schulen

Die LSV NRW setzt sich dafür ein, dass der gesetzlich verankerte Anspruch auf eine Integration in unser aktuelles Schulsystem von Flüchtlingen gewährleistet wird. Das bedeutet konkret, dass Flüchtlinge dieselben Klassen und Kurse besuchen dürfen sollen, wie ihr MitschülerInnen. Sollte diese Inklusion anfangs nicht möglich sein, sollen Vorbereitungsklassen/kurse eingeführt, in dem die Flüchtlinge vertiefenden Deutschunterricht erhalten und auf die Einbindung in die Regelklasse vorbereitet werden.

Weiter spricht sich die LSV NRW dafür aus, dass minderjährige Flüchtlinge den Anspruch auf Erziehungshilfe bekommen und ihnen nicht wie in vielen Fällen die zugehörige Behörde als Vormund erteilt wird. So kann keine gute Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen stattfinden und der Vormund (Behörden) kann so die Abschiebung der Flüchtlinge erleichtern.

G1

Burkini im Schwimmunterricht

Die 109. LDK möge beschließen, folgenden Satz im Grundsatzprogramm unter Punkt 6 einzufügen:

Die LSV NRW fordert einen 2 / 5-tel Anteil theoretischen Unterrichts im Sport- und Schwimmunterricht. Der Sport- und Schwimmunterricht soll insgesamt 5 Unterrichtsstunden pro Woche stattfinden.

Die Themen Ernährung, gesundes Leben, Sexismus, Lookism / gesellschaftlicher Einfluss und Sportpsychologie sollen im theoretischen Unterricht behandelt werden. Die Kleiderordnung ist, insofern sie schwimmgerecht ist, jedem Schüler frei überlassen

Der Sportunterricht ist koedukativ und weiterhin verpflichtend, da das Erlernen des Schwimmens für alle SchülerInnen unumgebar wichtig ist.

Im Sportunterricht sollte die Religionsfreiheit der SchülerInnen durch die Lehrkraft gewürdigt werden.

Es soll angestrebt werden, dass Sportlehrer/innen gezielte Fortbildungen erhalten, um einen pädagogisch adäquaten Umgang mit kritischen Themen wie z.B. Mobbing und Religionsfreiheit gewährleisten zu können.

A6

Proteste in der Türkei

Die 109. LDK möge beschließen, dass die LSV NRW eine Stellungnahme zu den Juni-Aufrufen in der Türkei verfasst.

Die Schülerinnen und Schüler sollen über die dortigen Umstände, mit besonderem Blick auf die Bildungssituation, die Meinungsfreiheit sowie der politischen Situation insgesamt, informiert werden.

Allgemeine Informationsschriften zu positiven und negativen Beispielen des demokratischen Lebens von Schülerinnen und Schülern in anderen Ländern sollen herausgebracht werden. Hierfür wird eine SchülerIn in den Landesvorstand kooptiert.

A7

Klassenrat für alle

Die 109. LDK möge beschließen, dass ein Workshop auf der 110. LDK stattfindet, für genauere Informationen zum o.g. Thema.